



Act. setzt auf das Internet

Forschungsinstitut für Musiktheater gibt neue Zeitschrift für Musik und Performance heraus

Bayreuth/Thurnau (UBT). Kurz und prägnant: Act. So heißt die Zeitschrift für Musik & Performance, die derzeit am Forschungsinstitut für Musiktheater in Thurnau (fimt) der Universität Bayreuth konzipiert wird. Im kommenden Frühjahr soll die Online-Publikation, die die Möglichkeiten und Vorzüge des Internets voll ausschöpfen wird, an den Start gehen.

Act., so sagen die Macher in Thurnau, ist eine ebenso international wie interdisziplinär angelegte Online-Zeitschrift, die sich als Plattform für Aufsätze, Rezensionen und Kolumnen an den Schnittstellen der Musikwissenschaft, Theaterwissenschaft und verwandter Disziplinen versteht. Act. wird vom Forschungsinstitut für Musiktheater in Thurnau (fimt) der Universität Bayreuth herausgegeben.

Das Themenspektrum der neuen Online-Zeitschrift umfasst kulturelle Äußerungen im Spannungsfeld von Musik und Performativität - von der Barockoper bis hin zum Musical und zur zeitgenössischen Musikperformance. Daneben werden die Bereiche beleuchtet, in denen Musik eine große Rolle spielt, wie etwa im Tanztheater und Sprechtheater. Phänomene der Pop-Kultur sollen ebenso zur Sprache kommen wie die Musik in den technischen und audiovisuellen Medien, vom Stummfilm bis hin zum Videospiel. Durch diese offene Sichtweise sollen neue methodische Forschungsansätze gefördert werden und bislang noch nicht erforschte Themen erschlossen werden.

Die Zeitschrift umreißt das wissenschaftliche Feld des seit etwa 30 Jahren bestehenden Thurnauer Instituts. Die Mitarbeiter und an das Institut angebundene Wissenschaftler aus verschiedenen Disziplinen bilden das Redaktionsteam von Act. Um die Qualität der Beiträge für alle Themenbereiche zu gewährleisten, werden die Aufsätze einem so genannten Peer Review-

Verfahren unterzogen. Dabei werden die Beiträge anonymisiert und von externen Gutachtern gelesen. Anno Mungen, Institutsleiter und Chefredakteur: „Das Peer Review ist für die Geistes- und Kulturwissenschaften noch relativ neu. Wir sehen uns in diesem Zusammenhang als Vorreiter und möchten besonders den wissenschaftlichen Nachwuchs motivieren, Beiträge einzureichen.“

Mit Act. soll nicht nur der Diskurs zwischen den Disziplinen, sondern auch der Kontakt mit der Öffentlichkeit angeregt werden. Deshalb wird Act. im Internet publiziert. Die Zeitschrift ist sowohl für Autoren als auch für Leser kostenfrei. „Das ist der goldene Weg des Open Access“, sagt Knut Holtsträter, Chefredakteur und fimt-Mitarbeiter. „Die Online-Zeitschrift ist für jedermann und ohne Einschränkung lesbar. Ein weiterer Vorteil ist, dass Audio- und Videobeispiele direkt in die Beiträge eingebunden werden können. Damit die Texte auch langfristig bewahrt bleiben, gibt es eine Archiv-Fassung zum Ausdrucken.“

Das Projekt erhält über den Zeitraum von drei Jahren eine Finanzierung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) im LIS-Programm „Wissenschaftliche Zeitschriften“. Der Online-Auftritt wird zum Jahreswechsel unter www.act.uni-bayreuth.de fertig gestellt sein. Die erste Ausgabe wird im Frühling/Sommer 2010 erscheinen.

Weitere Informationen per Mail unter act@uni-bayreuth.de.

Kontakt:
Pressestelle der Universität Bayreuth
Frank Schmälzle
Telefon 0921/555323
E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de